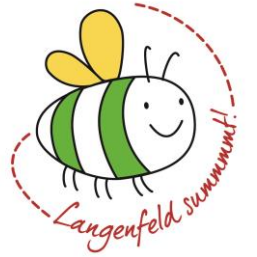


Lebensräume für Artenvielfalt

Pflegepläne



www.langenfeld-summt.de



Inhalt

- | | |
|--|-------------|
| 1) Langenfeld summt! und die Lebensräumen für Artenvielfalt in Langenfeld | Seite 3 |
| 2) Allgemeine Empfehlungen für die ökologisch orientierte Pflege von Grünflächen | Seite 4 |
| 3) Übersichtskarten Blühflächen „Lebensräume für Artenvielfalt“ | Seiten 5-7 |
| 4) Übersichtstabelle der Grünflächen mit Mahdzeitpunkt | Seite 8 |
| 5) Pflegepläne | Seiten 9-34 |

Langenfeld summt! und die „Lebensräume für Artenvielfalt“

Am 4. Dezember 2018 hat der Rat der Stadt Langenfeld den Beitritt der Stadt Langenfeld zur Initiative „Deutschland summt!“ beschlossen (DS 16/1197) und sich damit zum Ziel gesetzt, dem rasant fortschreitenden Artensterben verstärkt aktiv entgegenzuwirken. Zahlreiche Einzelaktivitäten sind seitdem angestoßen und umgesetzt worden.

Im Themenfeld „Öffentliches Grün“ wurden bisher - zusätzlich zu den ohnehin bereits ökologisch gepflegten Flächen wie Schutzgebiets- und Ausgleichsflächen, Streuobstwiesen etc. - weitere 26 Flächen in städtischem Besitz mit insgesamt rund 25.000 qm zu „Lebensräumen für Artenvielfalt“ umgestaltet.

Neben der Einsaat mit regionalem Wildblumensaatgut wurden auch heimische Stauden und Gehölze gepflanzt.

Um die Artenvielfalt auf den Grünflächen zu erhalten, wurde außerdem die Pflege umgestellt. Das Mahdregime wurde an ökologischen Kriterien ausgerichtet (siehe angehängte Pflegepläne).

Die naturnahen Grünflächen werden seltener und insektenschonend mit einem Balkenmäher gemäht – auf den größeren Flächen gestaffelt. Das Mahdgut wird entfernt, um die Flächen sukzessive abzumagern und so die Vielfalt der blühenden Wildkräuter zu fördern. In den letzten Jahren wurde ein Pool an Ehrenamtlern aufgebaut, die das Heu von den Blumenwiesen und Saumflächen abrechen. Zweimal im Jahr finden Workshops zur Wiesenpflege statt. Auch mit Schulklassen und interessierten Firmen finden regelmäßig Aktionen statt. Das Heu wird nach dem Zusammenrechnen abtransportiert. Von den größeren Flächen wird es von einem Landwirt abgeholt, der es an seine Tiere (alte Nutzierrassen) verfüttert.

Die Obstbäume auf den Streuobstwiesen werden ebenfalls fachgerecht gepflegt.

An allen Flächen stehen gelbe Schilder „Lebensraum für Artenvielfalt“ die auf die Seite www.langenfeld-summt.de verlinken. Außerdem wurden einige Flächen mit großen Tafeln versehen, die die jeweiligen Lebensräume ausführlich beschreiben und darstellen.

Zusätzlich zu den öffentlichen Grünflächen, die in dem angehängten Pflege- und Entwicklungsplan ersichtlich sind, werden die Grünflächen der Regenrückhaltebecken in Langenfeld bereits seit vielen Jahren von Schafen beweidet und nun auch nach Möglichkeit sukzessive mit Wildpflanzensaatgut angereichert.

Die Entwicklung der Flächen wird beobachtet, die Pflege bei Bedarf geändert und angepasst.

In den nächsten Jahren soll das Potenzial zur Schaffung weiterer artenreicher Blühflächen, Hecken, Streuobstpflanzungen und anderer Ersatzlebensräume im öffentlichen Grün weiter geprüft und sukzessive in Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren implementiert werden.



Allgemeine Empfehlungen für die ökologisch orientierte Pflege von Grünflächen

>> Grundsätzlich auf allen Flächen: Abräumen des Mahdguts, kein Mulchen und Langgrasschnitt (ca. 12 cm) wichtig!

Wildblumenwiesen auf magerem Standort

Magere Standorte müssen in der Regel nur einmal jährlich gemäht werden, als einschnittige Magerwiese reicht eine Mahd im Zeitraum zwischen Mitte/Ende August und November. Das Mähgut kann sofort abgeräumt werden, da die Blumen längst ausgesamt haben. Aus ästhetischen Gründen kann dieser magere Standort jedoch auch zweimal jährlich geschnitten werden. Nach Ende der Hauptblüte Anfang/Mitte Juli und ein zweites Mal im Herbst. Das verdoppelt die attraktive Blütezeit auf der Fläche.

Wildblumenwiesen mit mittlerem Nährstoffgehalt

Standorte mit mittlerem Nährstoffgehalt (magere Fettwiese) sollten zweimal jährlich geschnitten werden. Der 1. Schnitt liegt Mitte/Ende Juni. Da zu diesem Zeitpunkt viele Blumensamen noch nicht ausgefallen sind, ist es sinnvoll, das Schnittgut ein bis zwei Tage vor Ort liegen zu lassen und erst dann zu entfernen, so wie das die traditionelle Heugewinnung der Bauern vormacht. Viele Wiesenblumen haben sich an diese Mahdpraxis angepasst und schaffen es innerhalb von zwei Tagen, die Samen nachreifen zu lassen. Der zweite Schnitt liegt dann später im Oktober, dabei kann das Mähgut direkt mitgenommen werden, da durch die lange Standzeit genug Samen ausreifen und ausfallen konnten.

Wiesen mit hohem Nährstoffgehalt

Standorte mit hohem Nährstoffgehalt (nährstoffreiche Fettwiese) sollten dreimal jährlich geschnitten werden. Der 1. Schnitt liegt vor der Hauptblüte Mitte Mai, damit werden besonders viele Nährstoffe entfernt, aber innerhalb von zwei Wochen beginnt die Wiese wieder zu blühen! 2. und 3. Schnitt dann im August und November.

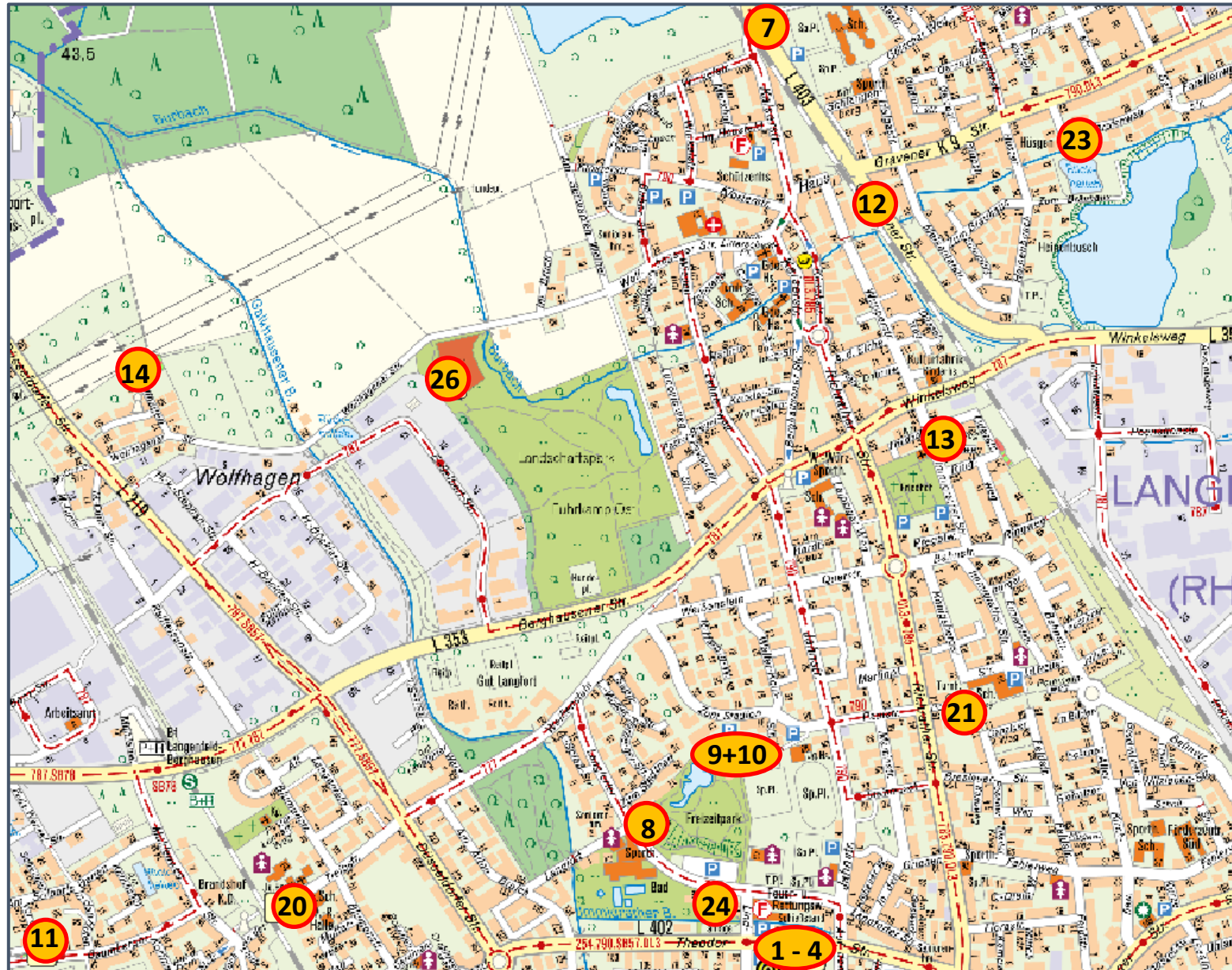
Wildblumensäume

Generell unterscheiden sich die niedrig wüchsigen Blumenwiesen von den hohen Wildblumensäumen. Während Blumenwiesen kurz in den Winter gehen, also davor gemäht gehören, gehen Wildblumensäume lang in den Winter. Sie werden erst im Frühjahr gemäht, das Schnittgut erst dann mitgenommen. Das schafft Lebensräume für Tiere (Winterquartier, Samen und Insekten als Futter) und erfreut uns im Winter mit Spinnennetzen im Morgentau, Raureif und Schneehäubchen.

Blumen-Kräuter-Rasen

Hier handelt es sich um nährstoffreiche Standorte mit einer intensiveren Nutzung. Oft sind sie mit frühlingsblühenden Zwiebeln wie Krokussen, Schneeglöckchen oder Blaustern bestückt. Man lässt sie bis zur Samenreife der Frühlingblüher Mitte/Ende Mai stehen und mäht dann so oft wie gewünscht, aber so wenig wie nötig. Insgesamt sollten solche Flächen höchstens fünf- bis achtmal jährlich gemäht werden. Auch die Sauberkeitsstreifen entlang von häufig begangenen Wegen oder der Bereich unmittelbar am Straßenrand gehören in diese Kategorie.

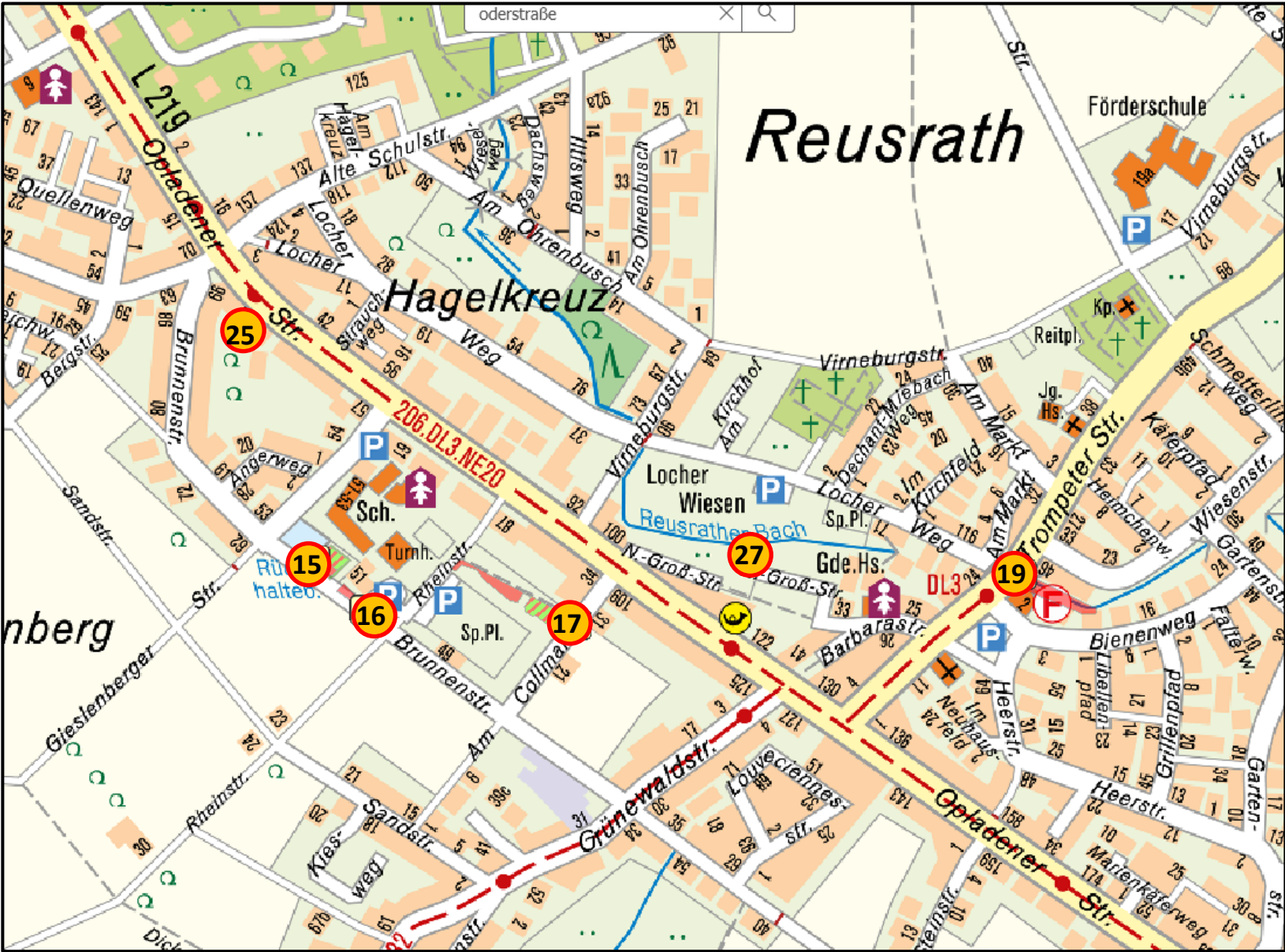
Übersichtskarte Blühflächen „Lebensräume für Artenvielfalt“ Nord



Übersichtskarte Blühflächen „Lebensräume für Artenvielfalt“ Mitte



Übersichtskarte Blühflächen „Lebensräume für Artenvielfalt“ Süd



Übersichtstabelle der Grünflächen mit Mahdzeitpunkt

| Nr. | Bezeichnung | März | Juni/Juli | Sept./Oktober | November |
|-----|---|---------------|---------------|---------------|----------|
| 1 | Konrad-Adenauer-Platz Parkplatz | | x | x | |
| 2 | Konrad-Adenauer-Gymnasium (01) | | x | x | |
| 3 | Konrad-Adenauer-Gymnasium (02) | | x | x | |
| 4 | Konrad-Adenauer-Gymnasium (03) | | x | x | |
| 5 | Düsseldorfer Straße entlang der Lärmschutzwand | | | | x |
| 6 | Verkehrsgarten Kita Am Brückentor (Kita und Pflegefirma) | x | | | |
| 7 | Am Schlangenberg | x | | | |
| 8 | Freizeitpark Bürgervereinsfläche (gestaffelt) | | X | x | |
| 9 | Freizeitpark Generationengarten | x | x | x | |
| 10 | Freizeitpark zwei Dreiecke gegenüber bestehender Wildblumenfläche | x | | | |
| 11 | Baumberger Straße | | x | x | |
| 12 | Hildener Straße (gestaffelt) | | x | x | |
| 13 | Spielplatz Oderstraße (gestaffelt) | | x | x | |
| 14 | Wolfhagen Fläche Baumchallenge 2019 (gestaffelt) | | x | x | |
| 15 | Grünfläche neben RRB Gieslenberg Brunnenstraße (gestaffelt) | | x | x | |
| 16 | Brunnenstraße vor Schützenheim | | x | x | |
| 17 | Am Collmar hinter Sportplatz (gestaffelt) | | x | x | |
| 18 | Möncherderweg am Blockbach neben Sportplatz | x | | | |
| 19 | Reusrather Bach Trompeter Str. hinter Feuerwehr | | x | x | |
| 20 | Treibstraße an neuer Lärmschutzwand | x | | | |
| 21 | Pommernweg Nähe Schule u. Sportplatz | | x | x | |
| 22 | Astrid-Lindgren-Straße | x | | | |
| 23 | Karpfenweg > Pflege durch Nachbarn | | x | x | |
| 24 | Langforter Straße | | x | x | |
| 25 | Opladener Straße Bushaltestelle Am Hagelkreuz | | | | |
| 26 | Landschaftspark Fuhrkamp > Pflege durch Offenlandstiftung | | x | x | |
| 27 | Locher Wiesen | x | x | x | |
| 28 | Kinder-Wildnis Möncherderweg | x (alle 2 J.) | Bl.wiese (1x) | August | |
| 29 | Helmholtzstr. > kommt noch | | | | |
| 30 | Prismaschule | | Bl.wiese (1x) | August | |

1) Konrad-Adenauer-Platz (Parkplatz)

Größe: ca. 240 qm

Aktueller Zustand:

- Ehemalige Rasenfläche wurde nach Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes mit Blumenwiesenmischung eingesät, keine Bodenvorbereitung erfolgt, teilweise noch Gras vorhanden); Dicke Totholzstämme zur Begrenzung.
- *Nochmal fräsen und neu säen im Herbst an Stellen, wo kahl (wegen Bauarbeiten und Trittbelastung)*
- *Ggf. Standort für Insektenhotel-L (Nabu)?*

Entwicklungsziel:

- Entwicklung möglichst bunte, artenreiche Blumenwiese zwecks Nahrungsaufnahme (Ästhetik beachten wegen exponierter Lage)

Pflegeplan/Maßnahmen:

2 x jährlich Mähen

1. Mahd: Mitte Juni

2. Mahd: September-Oktober

Besondere Maßnahmen:

- Im Winter Laub von Fläche entfernen
- Entwicklung der Fläche beobachten (Blütenarmut in schattigeren Bereichen)



 Gelbes Artenvielfalt-Schild



 Gelbes Artenvielfalt-Schild

2) Konrad-Adenauer-Gymnasium (01)

Größe: ca. 65 qm

Aktueller Zustand:

Fläche wurde im September 2021 mit Wildblumenwiesenmischung eingesät

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blumenwiese zur Nahrungsaufnahme von Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

2 mal jährlich Mähen

1. Mahd: Mitte Juni

2. Mahd: September-Oktober

3) Konrad-Adenauer-Gymnasium (02)

Größe: ca. 75 qm

Aktueller Zustand:

Fläche wurde im September 2021 mit Wildblumenwiesenmischung eingesät

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blumenwiese zur Nahrungsaufnahme von Insekten

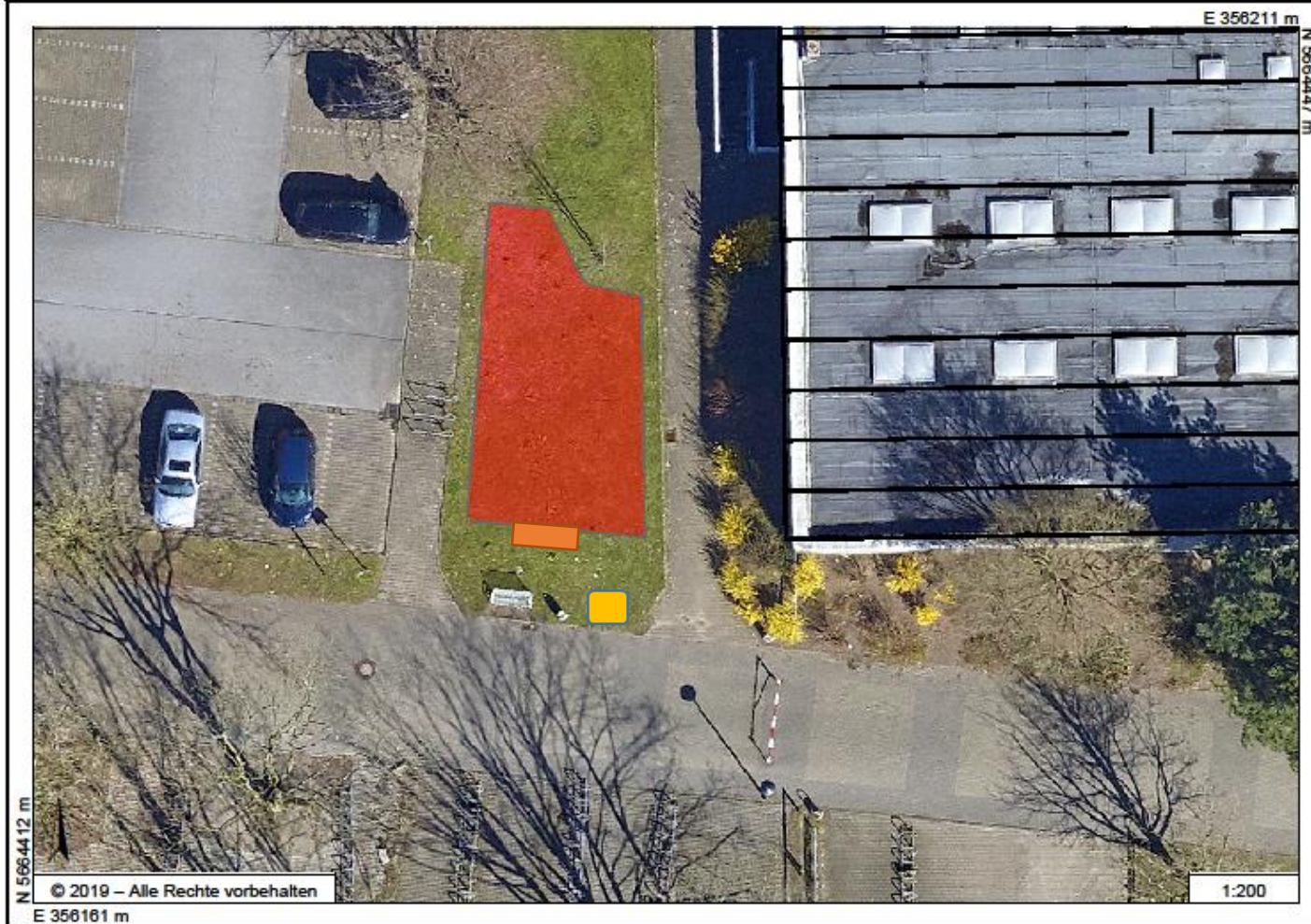
Pflegeplan/Maßnahmen:

 **2 mal jährlich Mähen**

1. Mahd: Mitte Juni

2. Mahd: September-Oktober

 *Wildbienennisthilfe (Deutschland summt)*



 Gelbes Artenvielfalt-Schild

4) Konrad-Adenauer-Gymnasium (03)

Größe: ca. 70 qm

Aktueller Zustand:

Fläche wurde im Herbst 2020 mit Wiesenmischung eingesät

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blumenwiese zur Nahrungsaufnahme von Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

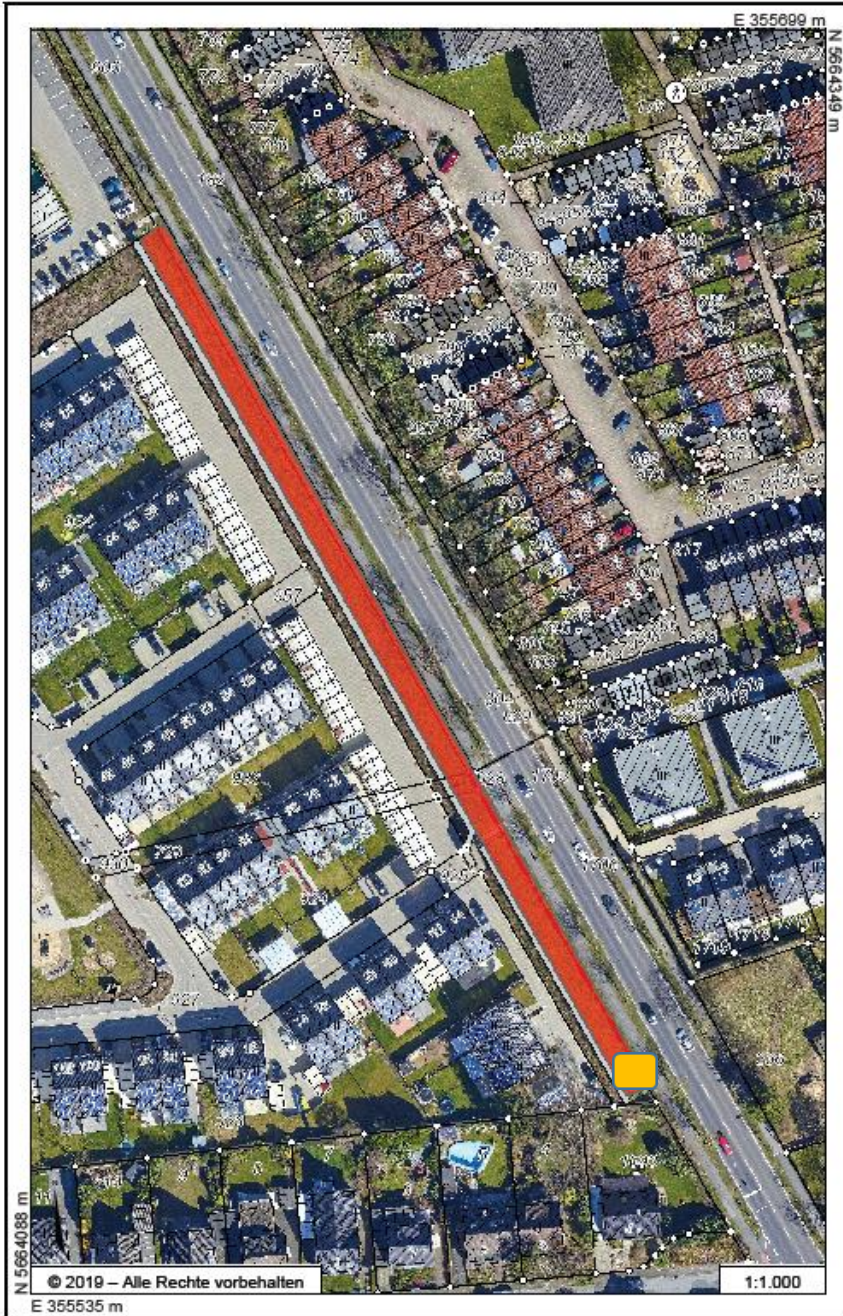
2 mal jährlich Mähen

1. Mahd: Mitte Juni

2. Mahd: September- Oktober

 Gelbes Artenvielfalt-Schild





5) Düsseldorfer Straße (entlang der Lärmschutzwand)

Größe: ca. 1100 qm

Aktueller Zustand:

Fläche wurde im späten Frühjahr 2021 mit Wildstauden bepflanzt und mit Wildbienen- und Schmetterlingssaum eingesät

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreicher Saum zur Nahrungsaufnahme

Pflegeplan/Maßnahmen:

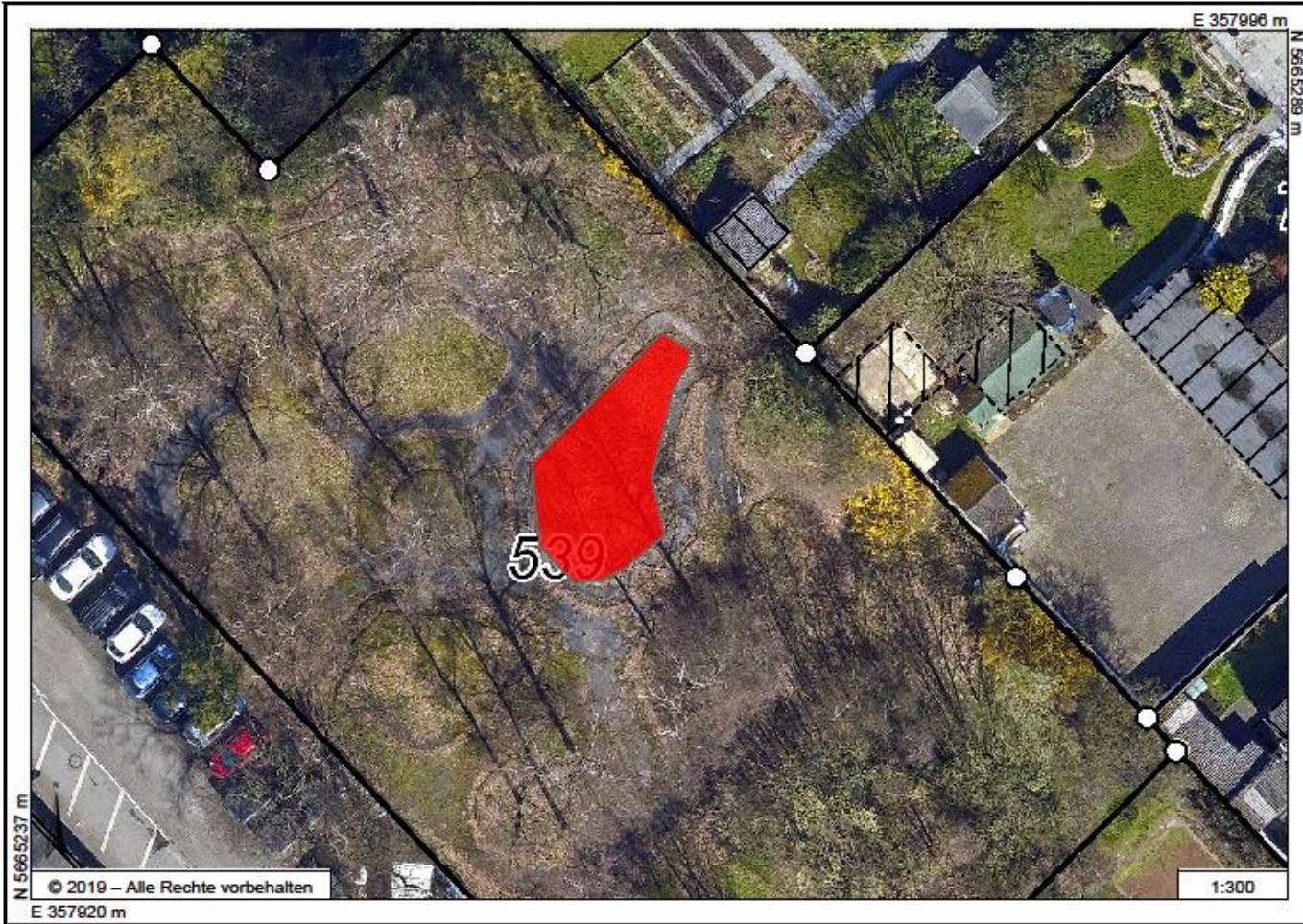
1 x im Jahr Mähen

> November (da Frühblüher im Boden)

Besondere Maßnahmen:

>> Im Herbst 2023 Blumenzwiebeln nachpflanzen

 Gelbes Artenvielfalt-Schild



6) Verkehrsgarten Kita Am Brückentor

Größe: ca. 80 qm

Aktueller Zustand:

Einsaat ehemaliger Rasenfläche mit Mischung aus Wildbienen- und Schmetterlingssaum und Buntem Saum im Frühjahr 2021 gemeinsam mit Kita-Kindern

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreicher Saum zur Nahrungsaufnahme und Überwinterung von Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

1 mal jährlich Mähen:

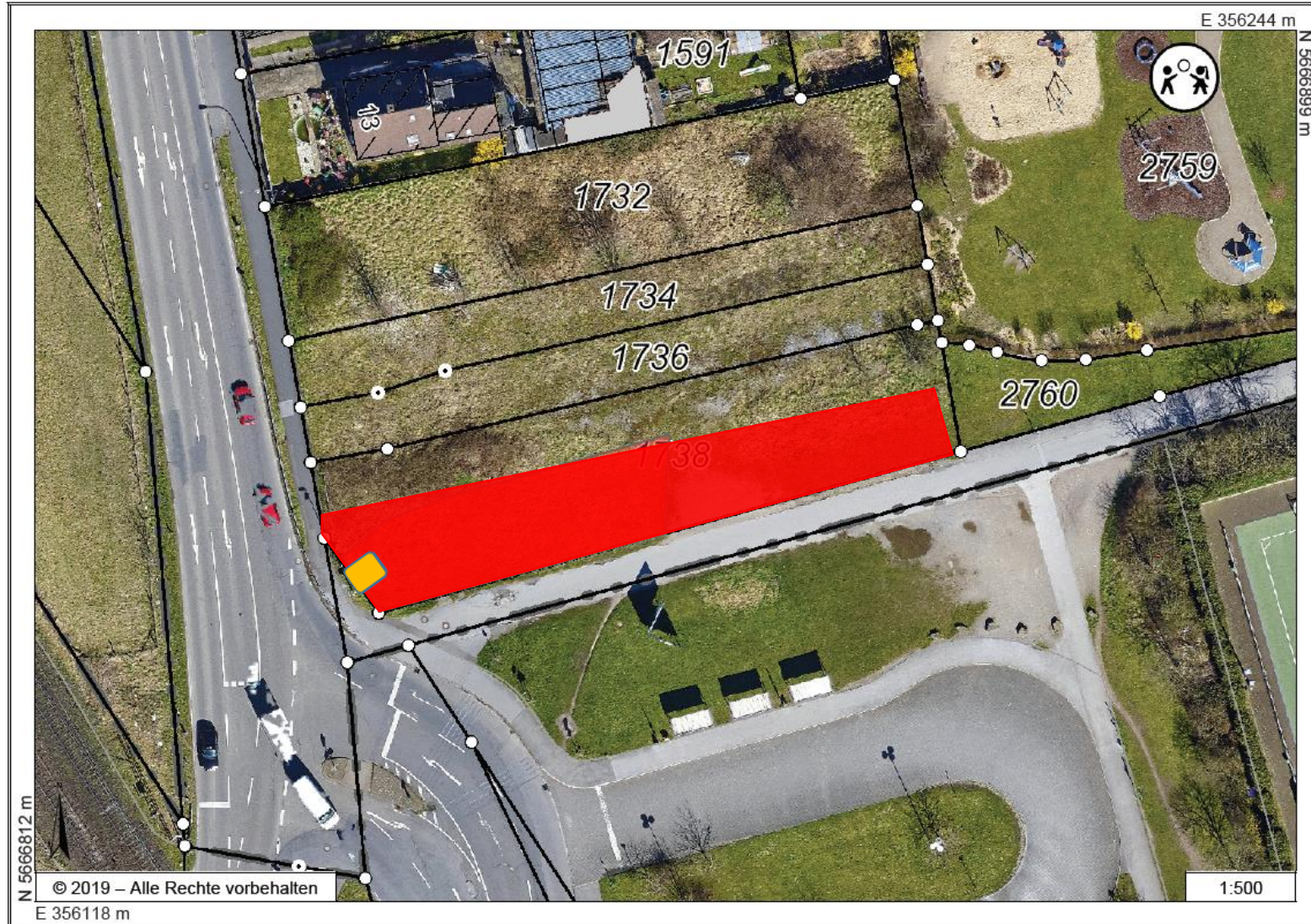
> März vor Neuaustrieb

Besondere Maßnahmen:

- **Wenn möglich, Kita-Kinder in Pflege einbeziehen**
- Entwicklung beobachten

7) Am Schlangenberg

Größe: ca. 300 qm



Aktueller Zustand:

In 2018 eingesäte Brachfläche, in 2020 Bau Trockenmauer und Anlage Wildstaudenbeet (Hügel hinter Trockenmauer; außerdem wurden drei Naturlehrtafeln aufgestellt)

Entwicklungsziel:

Artenreiche Hoch-/Wildstaudenflächen für Nahrungsaufnahme und Überwinterung von Insekten sowie Lebensraum Trockenmauer für Kleintiere

Pflegeplan/Maßnahmen:

Große Fläche:


1 Mahd im Frühjahr vor Neuaustrieb im März

Wildstaudenbeet (Hügel an Trockenmauer):

In Anwuchsphase häufigere Pflege des Wildstaudenbeetes (selektive Entfernung unerwünschter Beikräuter)

Besondere Maßnahmen:

Pioniergehölze und kanadische Goldrute entfernen

 Gelbes Artenvielfalt-Schild (plus 3 gr. Tafeln mit Beschreibung der Lebensräume)

8) Freizeitpark

(Bürgervereinsfläche; Langforter Straße)

Größe: ca. 700 qm (davon ca. 500 qm Blumenwiese)

Aktueller Zustand:

Kurz gemähte Rasenfläche wurde im November 2021 in Gemeinschaftsprojekt naturnah umgestaltet:

- Pflanzung 5 alte Obstbäume (Hochstamm; Baumspenden)
- Einsaat Blumenwiese
- Anlage Totholzhecke
- 2022: Hochbeete, Insektenhotel, Schild „Gemeinsam aktiv...“

Entwicklungsziel:

Schaffung vielfältiger Lebensräume und Förderung Aktivitäten Bürgerschaft und Vereine

Pflegeplan/Maßnahmen:

Wiesenfläche : ■ **2 x jährlich Mähen**

(gestaffelt: ■ schraffierte Fläche 3 Wochen später)

1. Mahd: Ende Juni/ Anfang Juli

2. Mahd: Oktober

3. Randbereiche: ■ **Sauberkeitsstreifen öfter Mähen**

Obstbäume ● Hochbeete ■ Totholzhecke ■



■ Gelbes Artenvielfalt-Schild (zusätzlich große Tafel „Gemeinsam für die Artenvielfalt“ und QR Codes mit Link zur Beschreibung der Lebensräume)

9) Freizeitpark (Generationengarten)

Größe: 1.300 qm

Aktueller Zustand:

Fläche wurde mittels Einsaat im Frühjahr 2018 von kurzgemähter Rasenfläche in Blühfläche umgewandelt

Entwicklungsziel:

Erhalt von Artenreichtum und Demonstrationscharakter

Pflegeplan/Maßnahmen:

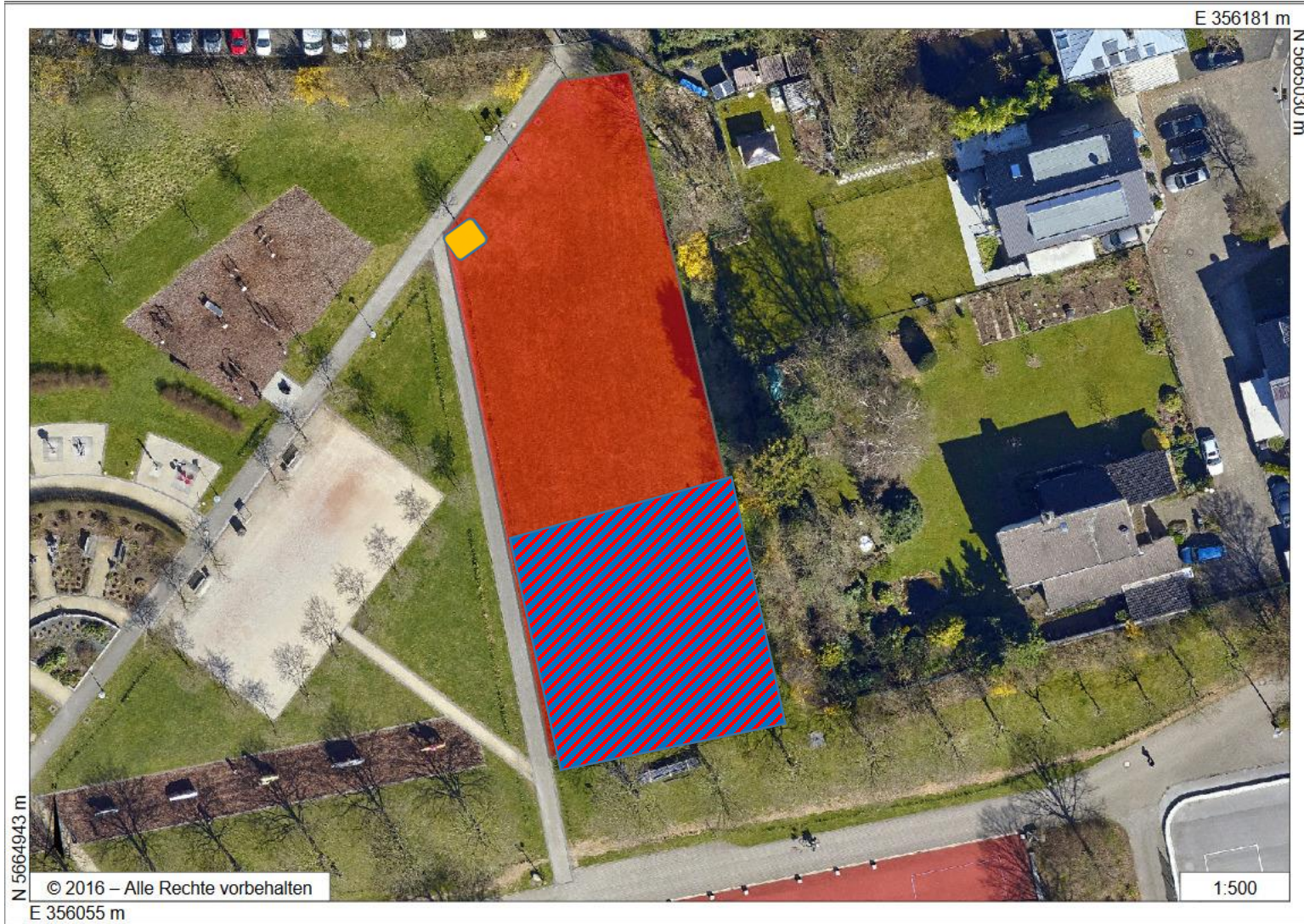
Hälften unterschiedlich Pflegen!

Schraffierte Fläche:  **2 x jährlich Mähen:**

1. Mahd: Juni
2. Mahd: Oktober

Rote Hälfte:  **Nur 1 x jährlich Mähen:**

März vor Neuaustrieb





Gelbes
Artenvielfalt-
Schild



10) Freizeitpark

(zwei Dreiecke gegenüber bestehender
Wildblumenfläche)

Größe: ca. 350 qm

Aktueller Zustand:

Einsaat Herbst 2020:

1 Teil Wildbienen- und Schmetterlingssaum, 1
Teil Wärmeliebender Saum

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreicher Saum zur
Nahrungsaufnahme und Überwinterung von
Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

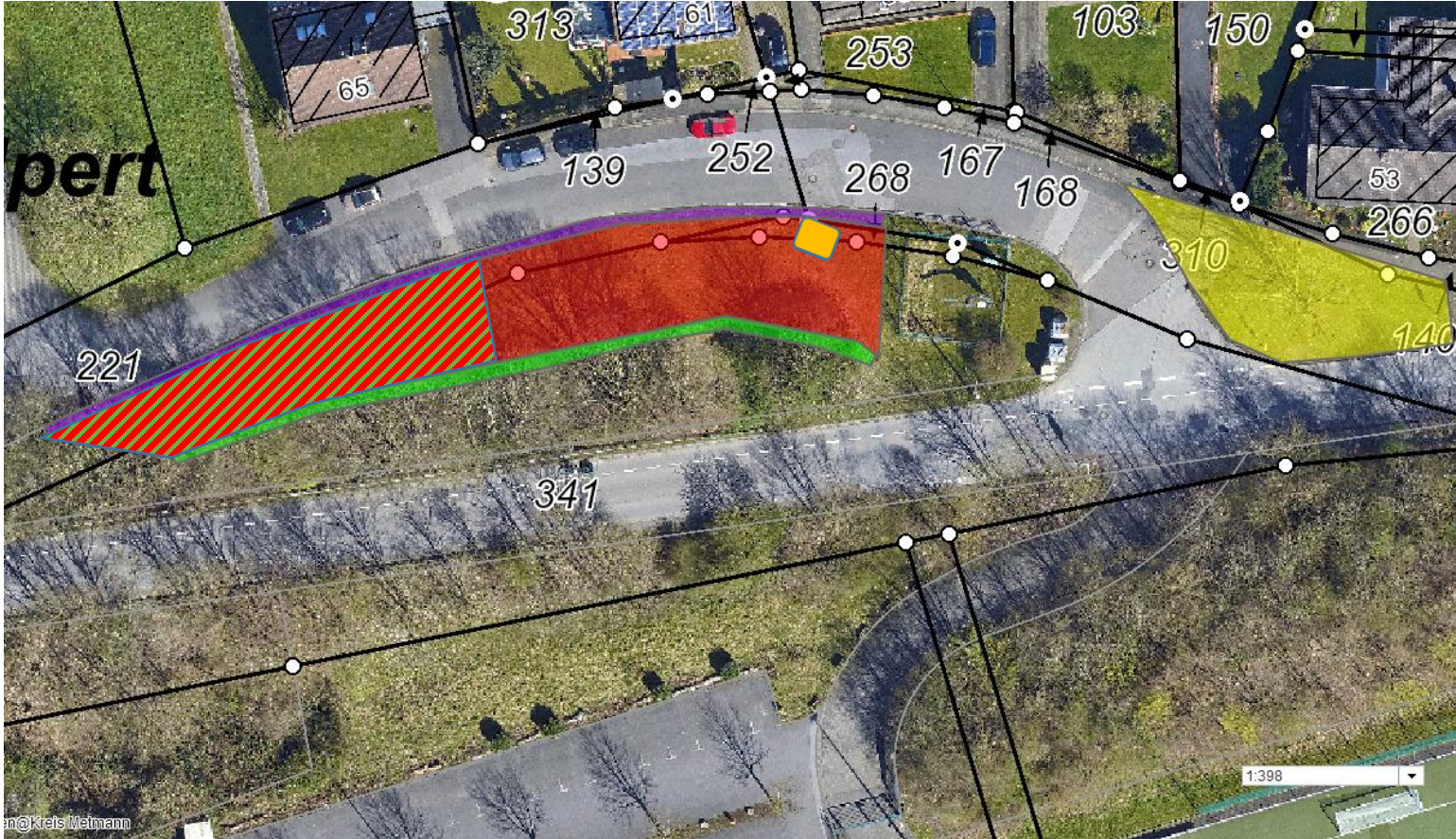
 **1 mal jährlich Mähen**

> März vor Neuaustrieb

 **1-1,5 m Sauberkeitsstreifen zum Weg
hin: Mähen nach Bedarf**

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung beobachten



 Gelbes Artenvielfalt-Schild

11) Baumberger Straße

Größe: ca. 400 + 200 qm


Aktueller Zustand:

Große Flächen wurde im Herbst 2020 mit Blumenwiesenmischung, am Gehölzrand mit Schattsaum und die kleine Fläche schräg gegenüber (gelb) teilweise mit Kräuterrasen eingesät

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blühwiese bzw. Kräuterrasen (Insektennahrung) und Schattsaum (Überwinterung)

Pflegeplan/Maßnahmen:

 **2 mal jährlich Mähen** (gestaffelt: schraffierte Fläche jeweils 3 Wochen später)

1. Mahd: Mitte Juni und Anfang Juli
2. Mahd: Oktober

 Schattsaum am Gehölzrand (ca. 2 m Breite): nur 1 x jährlich im März mähen

 1-1,5 m Sauberkeitsstreifen zur Straße hin öfter Mähen (Nach Bedarf)

 Kleine Ecke: Kann je nach Bedarf 3- bis 5-mal im Jahr gemäht werden. Die Schnitthöhe sollte 5 cm nicht unterschreiten.

Besondere Maßnahmen:

- Im Dezember möglichst von beiden Flächen Das Laub entfernen zum Abmagern
- Entwicklung beobachten

12) Hildener Straße

Größe: 850 qm

Aktueller Zustand:

Fläche wurde im Frühjahr 2018 mit Wildblumenmischung eingesät

> 2020: Viel Gras auf Fläche, wenig Kräuter

Entwicklungsziel:

Etablierung mehr Kräuter, statt Gras

Pflegeplan/Maßnahmen:

2 x jährlich Mähen

1. Mahd: Anfang und Ende Juni; **Staffelmahd**: Eine Hälfte (schraffiert) drei Wochen später

2. Mahd: Ende September und Mitte Oktober

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung der Fläche beobachten



 Gelbes Artenvielfalt-Schild

13) Spielplatz Oderstraße

Größe: ca. 1.200 qm



Aktueller Zustand:

Kurz gemähte Rasenfläche (bis 2019)

Entwicklungsziel:

Entwicklung des Artenreichtums in bestehender Fläche durch Veränderung der Pflege / des Mahdregimes

Pflegeplan/Maßnahmen:

2 x jährlich Mähen

1. Mahd: Anfang und Ende Juni; **Staffelmahd**: Eine Hälfte (schraffiert) drei Wochen später
2. Mahd: Ende September bis Mitte Oktober

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung der Fläche beobachten; ggf. Neueinsaat

 Gelbes Artenvielfalt-Schild

14) Wolfhagen (Fläche Baumchallenge 2019)

Größe: 3200 qm

Aktueller Zustand:

Fläche wurde nach längerer Brachezeit im Herbst 2019 gemäht und danach im Rahmen der „Baumchallenge“ mit 30 regionalen Obstbäumen (●) und drei zusätzlichen Eichen (●) bepflanzt.

Neuanpflanzung der Wildgehölzhecke (●) entlang des nördlichen Weges im Herbst 2021

Im April 2020 wurde ein Streifen entlang des westlichen Wegrandes als Saum eingesät (lila Markierung) und ein Streifen zwischen der 2. und der 3. Obstbaumreihe als Wildblumenwiese (Markierung) > Nachsaat Streifen am Weg im Herbst '23 geplant

Im Herbst 2019 wurde ein großes Insektenhotel (■) aufgestellt

Entwicklungsziel:

Entwicklung arten- und strukturreiche Blühwiese (Streuobstwiese) und Wildgehölzhecke zur Schaffung von Lebensraum und Nahrungsgrundlage für Insekten & Vögel, Reptilien...

Pflegeplan/Maßnahmen: **2 Mal im Jahr mähen**

1. Mahd: Anfang und Ende Juni; **Staffelmahd:** Eine Hälfte (schraffiert) drei Wochen später

2. Mahd: Oktober

Wichtig: immer die gleiche Hälfte später mähen, nicht wechseln

b) Saum am westlichen Wegrand ■

Nur **einmal im zeitigen Frühjahr (März/April)** entfernen (Überwinterung von Insekteneiern in Stängeln)



■ Gelbes Artenvielfalt-Schild (zusätzlich große Tafel „Lebensraum Streuobstwiese“ und Spenderschild Baumchallenge)

15) Grünfläche neben RRB Gieslenberg (Brunnenstraße)

Größe: ca. 1.300 qm

Aktueller Zustand:

Kurz gemähte Wiesenfläche, wurde im März 2021 mit Wiesenmischung (linker Streifen nur Blumen, rechts mit Gras) größtenteils neu eingesät, da Mahdumstellung in 2020 nicht zu mehr Kräuteraufkommen geführt hat.

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blumenwiese (Nahrungsaufnahme)

Pflegeplan/Maßnahmen:

2 x jährlich Mähen

1. Mahd: Mitte Juni und Anfang Juli; **Staffelmahd:** Eine Hälfte (schraffiert) drei Wochen später

2. Mahd: Ende Sept/ Anfang Oktober

Wichtig: immer die gleiche Hälfte später mähen, nicht wechseln

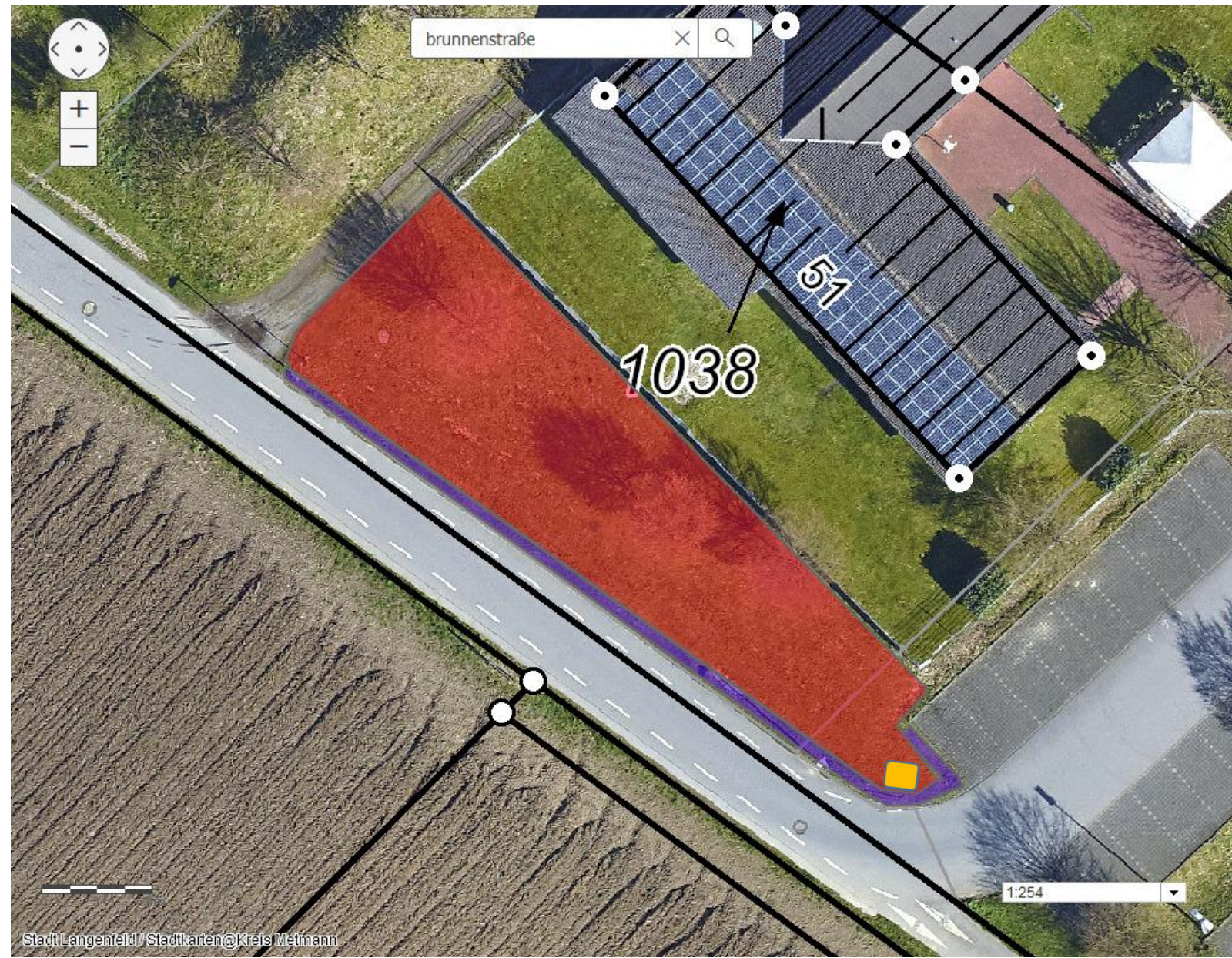
Randstreifen als Saum stehen lassen und nur noch alle 2-3 Jahre Mähen

Besondere Maßnahmen:

Alle 4 Jahre findet Zirkusprojekt der Schule statt, Mahdtermin dann ggf. abzustimmen.



■ Gelbes Artenvielfalt-Schild (plus große Tafel „Lebensraum Blumenwiese“)



16) Brunnenstraße (vor Schützenheim)

Größe: ca. 370 qm

Aktueller Zustand:

Fläche wurde im Herbst 2020 mit Mischung aus Kräuterrasen, Mager- und Sandrasen & Wildblumenwiesenmischung eingesät

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blühwiese zur Nahrungsaufnahme von Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

■ 2 mal jährlich Mähen

1. Mahd: Mitte Juni
2. Mahd: Ende Sept./ Anfang Oktober

■ 1-1,5 m Sauberkeitsstreifen zur Straße hin öfter Mähen (Nach Bedarf)

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung beobachten

■ Gelbes Artenvielfalt-Schild



17) Am Collmar (hinter Sportplatz)

Größe: ca. 2000 qm

Aktueller Zustand:

Häufig gemähte Rasenfläche. Teile davon (Streifen) wurden im Frühjahr und Herbst 2021 mit Wildblumenwiesenmischung eingesät; weitere Teile im Herbst '23 (mit Blumenzwiebeln).

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blumenwiese zur Nahrungsaufnahme von Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

2 mal jährlich Mähen; Staffelmahd (schraffierte Hälfte 3 Wochen später)

1. Mahd: Mitte Juni und Anfang Juli
2. Mahd: Ende September/Anfang Oktober

Besondere Maßnahmen:

 Gelbes Artenvielfalt-Schild

18) Möncherderweg (Blockbach)

Größe: ca. 700 qm

Aktueller Zustand:

Da auch nach Umstellung der Pflege fast nur Gras:

Im Frühjahr 2023 Boden vorbereitet, mit Sand abgemagert und mit Saummischung eingesät.

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreicher Saum zur Nahrungsaufnahme und Überwinterung

Pflegeplan/Maßnahmen:

NEU: Nur noch **1 mal jährlich mähen**

> März vor Neuaustrieb

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung beobachten



 Gelbes Artenvielfalt-Schild

19) Reusrather Bach (Trompeter Str. hinter Feuerwehr)

Größe: ca. 1000 qm (mögliche Teilbereiche der rot markierten Fläche)

Aktueller Zustand:

Bis 2020 kurz gemähte Wiesenfläche an Bach

Entwicklungsziel:

Entwicklung des Artenreichtums in bestehender Fläche durch Veränderung der Pflege / des Mahdregimes

Pflegeplan/Maßnahmen:

2 mal jährlich Mähen

1. Mahd: Ende Mai - Mitte Juni

2. Mahd: Mitte Sept - Anf. Oktober

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung beobachten (ggf. spätere Streifeneinsaat oder Klappertopfmethode um Gras zu reduzieren und Blütenvielfalt zu erhöhen)



 Gelbes Artenvielfalt-Schild

20) Treibstraße (an neuer Lärmschutzwand)

Größe: ca. 350 qm

Aktueller Zustand:

Fläche wurde im Frühjahr 2020 mit artenreicher Wildblumen-Saummischung eingesät (außerdem wurden bereits 4 hochstämmige Obstbäume gepflanzt)

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blühfläche zur Nahrungsaufnahme und Überwinterung von Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

1 mal jährlich Mähen

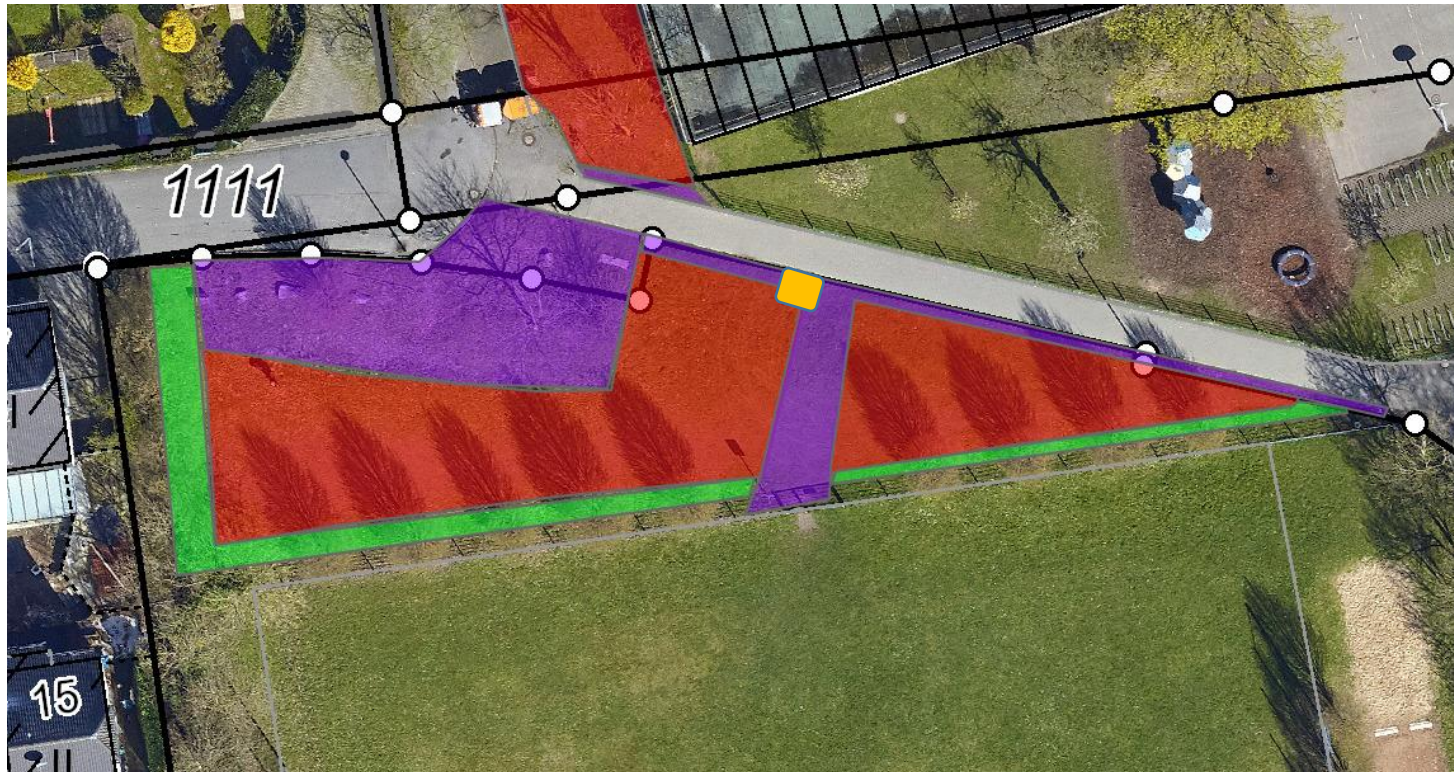
> März vor Neuaustrieb

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung beobachten

 Gelbes Artenvielfalt-Schild





 Gelbes Artenvielfalt-Schild

21) Pommernweg (Nähe Schule u. Sportplatz)

Größe: ca. 350 qm

Aktueller Zustand:

Flächen wurden im Herbst 2020 Blumenwiesenmischungen eingesät

Entwicklungsziel:


Entwicklung artenreiche Blühwiese zur Nahrungsaufnahme von Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

 **2 mal jährlich Mähen**

1. Mahd: Mitte Juni-Anfang Juli

2. Mahd: Oktober

 **1-1,5 m Sauberkeitsstreifen zur Straße hin und Weg zum Sportplatz sowie vorderer Bereich mit Abflussmulde öfter Mähen (Nach Bedarf)**

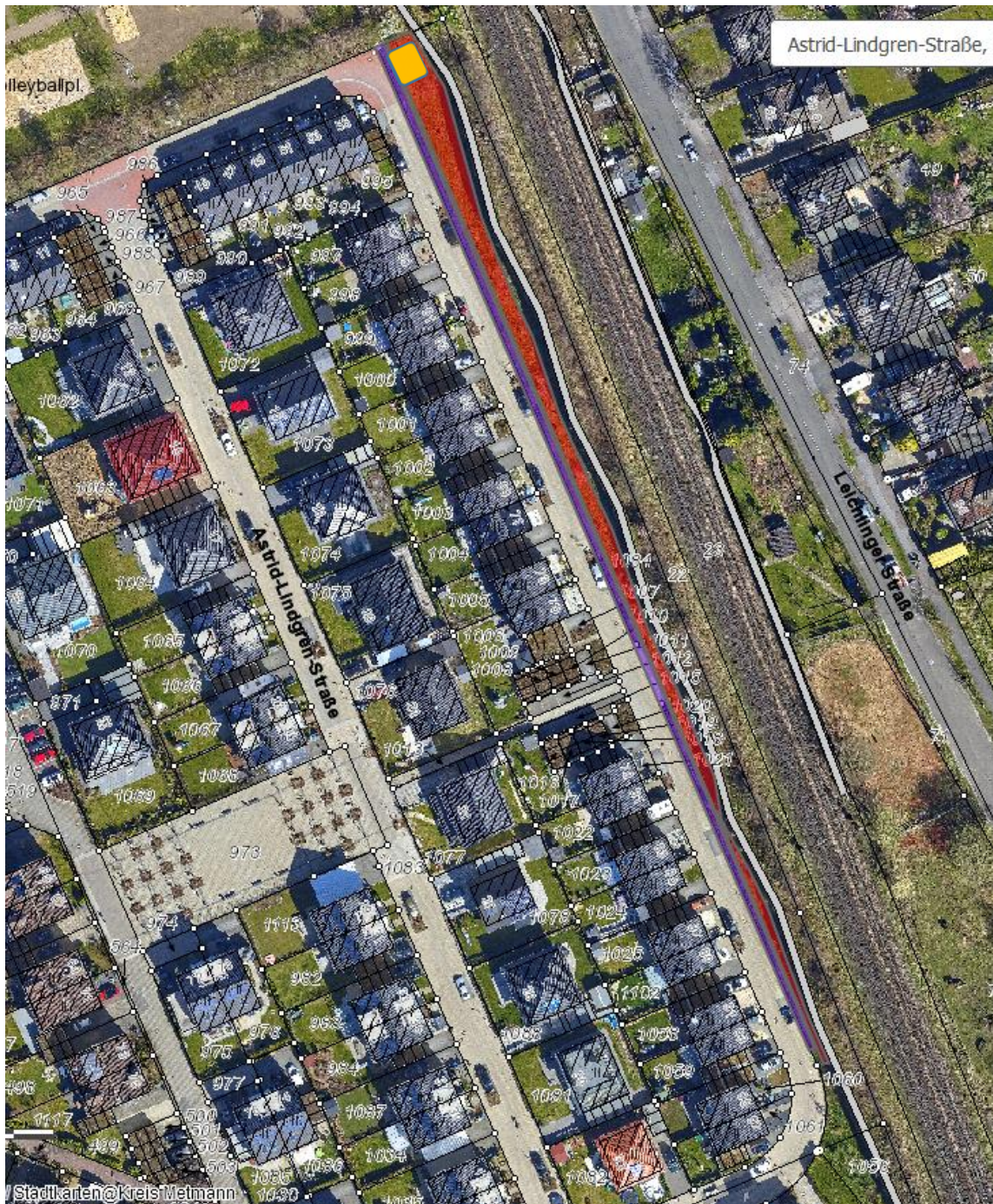
 **Saumstreifen an Gehölzen: möglichst nur einmal jährlich (Frühjahr) oder jedes 2. Jahr mit Abnahme Mahdgut**

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung beobachten



Gelbes Artenvielfalt-Schild



22) Astrid-Lindgren-Straße

Größe: ca. 500 qm (Teilbereiche, wo keine Gehölze sind)

Aktueller Zustand:

Einsaat Herbst 2020:

Vordere Hälfte: Schmetterlings- und Wildbienensaum
Hintere Hälfte: Wärmeliebender Saum und Bunter Saum

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreicher Saum zur Nahrungsaufnahme und Überwinterung von Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

 **1 mal jährlich im März Mähen**

 : 1-1,5 m Sauberkeitsstreifen zur Straße hin nach Bedarf Mähen

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung beobachten



 Gelbes Artenvielfalt-Schild

23) Karpfenweg Größe: ca. 400 qm (Versickerungsbecken)

Aktueller Zustand:

Einsaat Blumenwiese Frühjahr 2022

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blühwiese zur
Nahrungsaufnahme von Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

>> Mahd durch Nachbar

2 mal jährlich

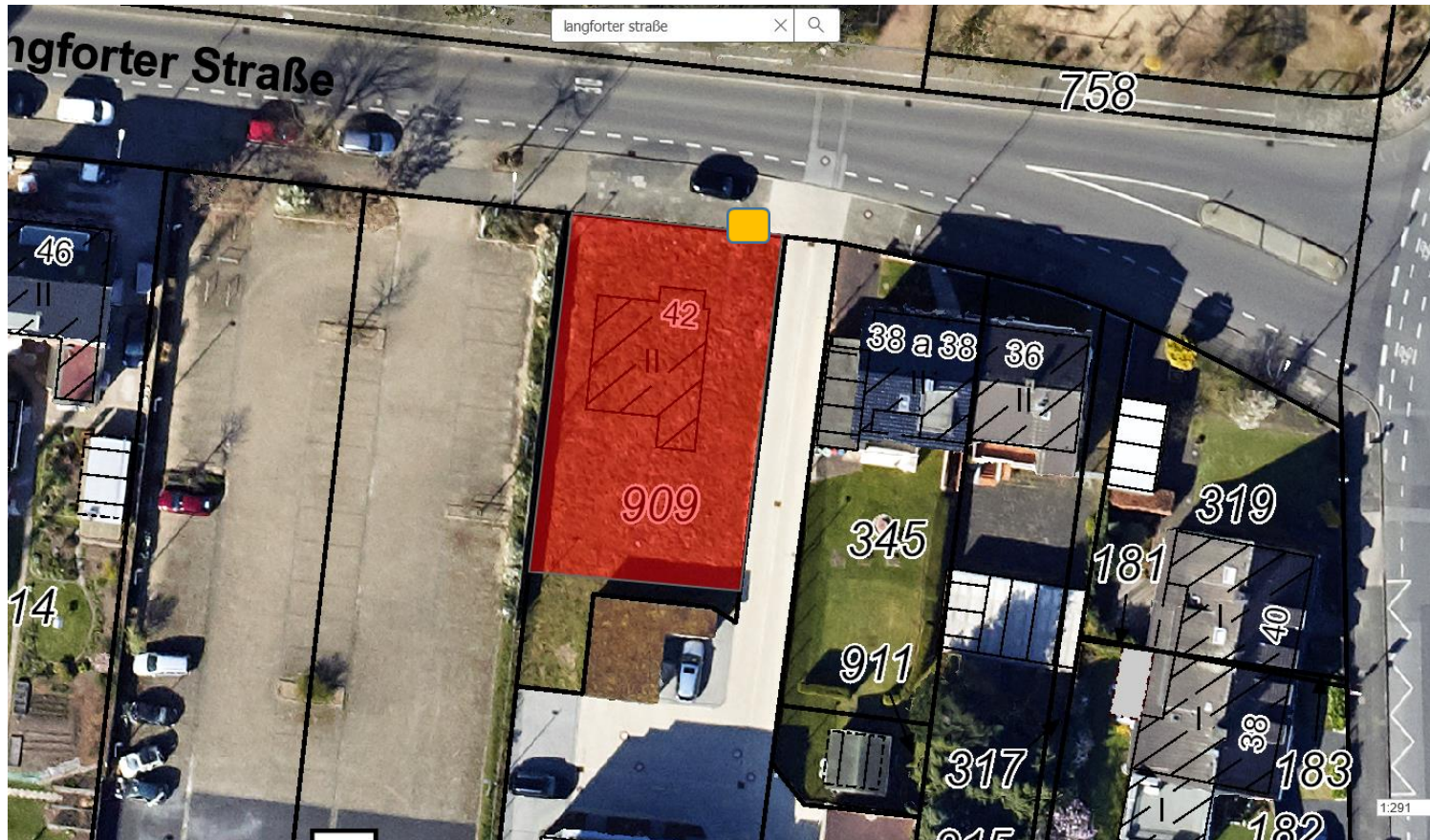
1. Mahd: Juni

2. Mahd: Mitte Sept.- Anf. Oktober

> Mahdgut abtransportieren (Betriebshof)

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung beobachten



 Gelbes Artenvielfalt-Schild

24) Langforter Straße

Größe: ca. 400 qm

Aktueller Zustand:

>> Neueinsaat mit Blumenwiesenmischung für Herbst 2023 geplant.

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blumenwiese zur Nahrungsaufnahme von Insekten mit ansprechender Ästhetik (exponierte Lage).

Pflegeplan/Maßnahmen:

Ab Frühjahr 2024:

2 mal jährlich Mähen:

1. Mahd: Juni

2. Mahd: Mitte Sept.- Anf. Oktober

Besondere Maßnahmen:

Entwicklung beobachten



 Gelbes Artenvielfalt-Schild

25) Opladener Straße (Bushaltestelle Am Hagelkreuz)

Größe: ca. 200 qm

Aktueller Zustand:

Auf Teilbereichen Einsaat Blumenwiese Frühjahr 2023 nach Neugestaltung Bushaltestelle

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blühwiese zur Nahrungsaufnahme von Insekten

Pflegeplan/Maßnahmen:

2 mal jährlich Mähen

1. Mahd: Juli

2. Mahd: Mitte Sept.- Anf. Oktober

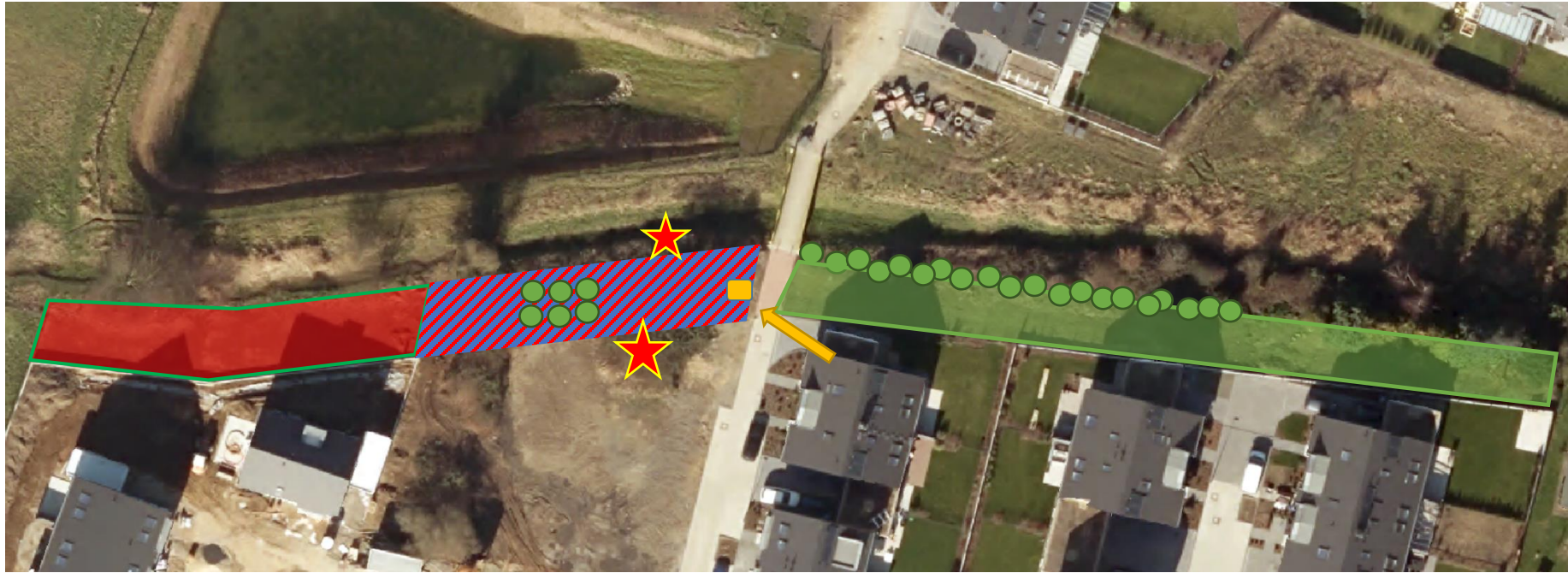
Besondere Maßnahmen:

Entwicklung beobachten

27) Naturfläche Locher Wiesen

Größe: Insg. ca. 1000 qm

Seit 2024 NEU



Gelbes Artenvielfalt-Schild

Aktueller Zustand:

Im Rahmen der Erschließung des Neubaugebiets in 2024 entstanden und durch Fa. Paeschke angelegt. Größter Teil des Bodens wurde vorbereitend mit dem Einbringen von mineralischem Substrat abgemagert (Grüner Rahmen). Außerdem Pflanzung heimischer Sträucher an markierten Stellen (dargestellte Anzahl geringer als in Realität).

Einsaat westlich des Weges mit Mischung Blumenwiese und Mager-/Sandrasen, östlich des Weges mit Mischung wärmeliebender Saum / Schmetterlingsaum (RH).

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Naturfläche zur Nahrungsaufnahme, Fortpflanzung und Überwinterung von Insekten.

Pflegeplan/Maßnahmen:



Wiesenfläche 2 mal jährlich Mähen (ab Herbst 2024); Staffelmahd (schraffierte Hälfte 3 Wochen später)

1. Mahd: Mitte Juni und Anfang/Mitte Juli

2. Mahd: Ende September/Anfang Oktober



Saumfläche: 1 mal jährlich Mähen > März vor Neuaustrieb





Besondere Maßnahmen:



! Brombeeren regelmäßig / nach Bedarf zurückschneiden/biegen, damit die Flächen offen bleiben

Planskizze zu Pflege und Entwicklung

Entwicklungs-/Sukzessionsbereiche

-  **Initialpflanzung Sträucher** ●
natürliche Sukzessionsfläche, bedarfsweise Schnittmaßnahmen, ggf. punktuell auf Stock setzen
-  **Wäldchen mit Bachlauf** ● ●
natürliche Sukzessionsfläche, bedarfsweise Entfernung Holz aus Blockbach bei Bedarf, Rüttelprobe Kinderbauten,
-  **Schichtholzhecke** ● ●
bei Bedarf auffüllen (Holz aus Blockbach)
-  **Beerenland** ● ● ●
Anwachsphase: 2x / J. Pflanzscheiben freilegen, Mahd Aufwuchs: 1x / J. Schnitt Sträucher ca. alle 3-5 J. Häckselpfad bedarfsweise auffüllen

Intensivpflege

-  **Rasenfläche, -Weg, Sauberkeitsstreifen** ●
regelmäßige Mulch-Mahd mit Aufsitzmäher (ca. 6-8x / Jahr), punktuell händisch (Freischneider) nachbessern (z.B. Mosaikbänke, Baumstammgruppe, Grenzbereiche)

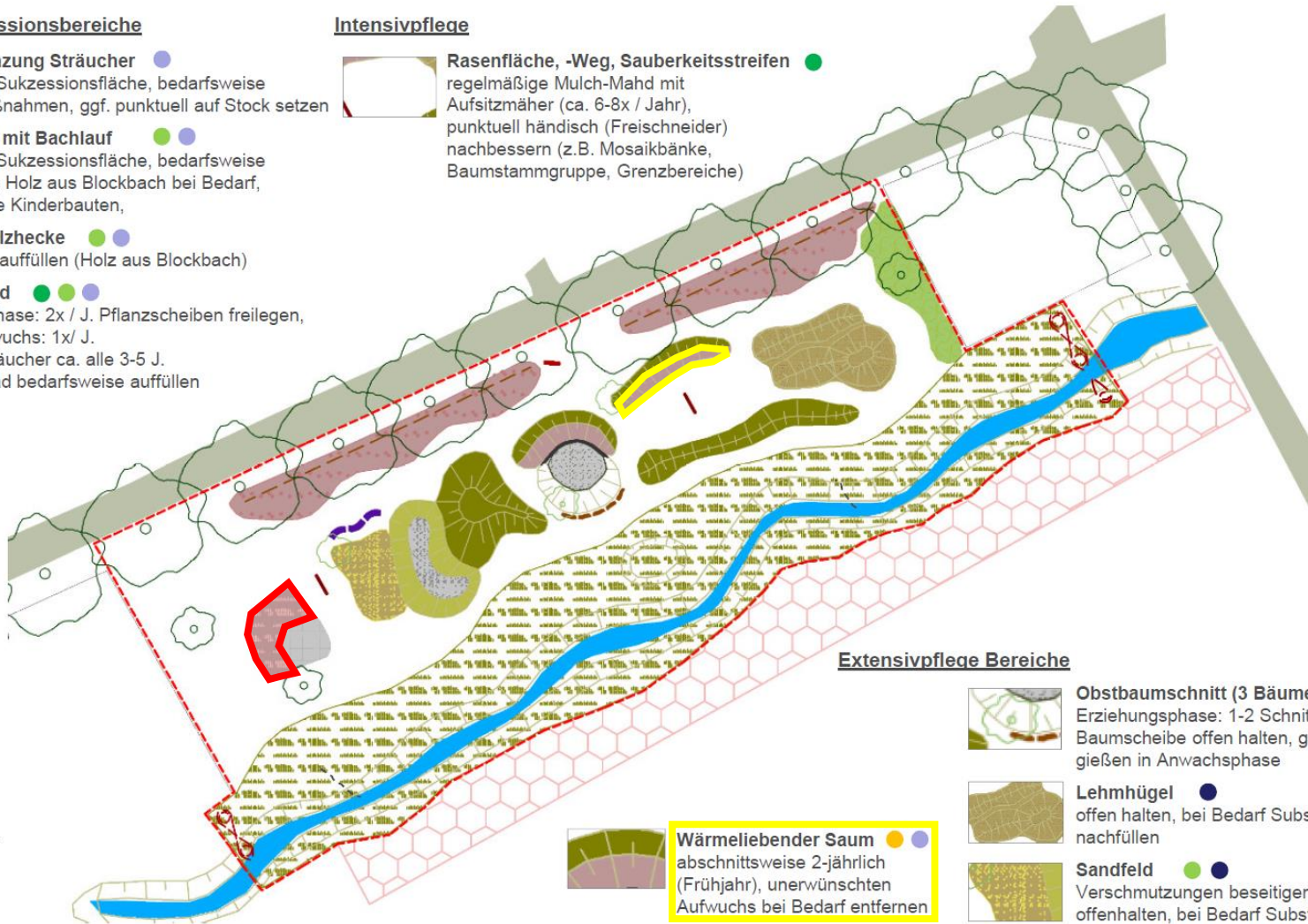
Zuständigkeiten

- Betriebshof
- Wildnis-Paten
- Beteiligungs-Aktion
- Extern
- „Langenfeld summt“

!!! Aufwuchs m. Gefährdungspotenzial ● ●
zeitnah entfernen (z.B. Ambrosia, Herkulesstaude, ggf. auch neuer Brombeeraufwuchs)


!!! Baumbestand Wäldchen ●
halbjährliche Kontrolle und bedarfsweise Pflege durch externen Baumpfleger


-  **Blühstreifen** ●
Abstimmung Pächter/ Landwirt zukünftige Entwicklung



Extensivpflege Bereiche

-  **Obstbaumschnitt (3 Bäume)** ● ●
Erziehungsphase: 1-2 Schnitte, Baumscheibe offen halten, ggf. gießen in Anwachsphase
-  **Lehmhügel** ●
offen halten, bei Bedarf Substrat nachfüllen
-  **Sandfeld** ● ●
Verschmutzungen beseitigen, offenhalten, bei Bedarf Substrat nachfüllen
-  **Kiesbett mit Findlingen** ● ●
offenhalten, bei Bedarf Substrat nachfüllen, angrenzenden Magerrasen bei Bedarf mähen
-  **Senkplatz mit Trockenmauer** ● ●
ggf. unerwünschten Aufwuchs beseitigen

-  **Wärmeliebender Saum** ● ●
abschnittsweise 2-jährlich (Frühjahr), unerwünschten Aufwuchs bei Bedarf entfernen

-  **Wildrosen am Zaun** ● ●
Anwachsphase: 2x / J. Pflanzscheiben freilegen, Mahd Aufwuchs: 1x / J. Schnitt Sträucher: alle 3-5 J.

-  **Tipi-Plätzchen mit Wiese** ●
Wiesenmahd mit Balkenmäher 1 x jährl. im August



 Gelbes Artenvielfalt-Schild (noch aufzustellen)

30) Prismaschule (NEU)

115 qm

Aktueller Zustand:

Kurz gemähte Rasenfläche wurde nach Abnahme der Grasnarbe und Einsaat im Frühjahr 2024 mit SuS des Naturwissenschaftskurses zur Blumenwiese umgewandelt (Anfrage Schule).

Entwicklungsziel:

Entwicklung artenreiche Blühwiese zur Nahrungsaufnahme von Insekten und zur Anschauung Schule (deshalb nur einmalige und späte Sommermahd)

Pflegeplan/Maßnahmen:

1 mal jährlich Mähen im August

Besondere Maßnahmen:

Heu Abrechen durch SuS (ggf. erinnern)